

Verbraucherkonferenz Nanotechnologie

Vom 18. bis 20. November 2006 findet in Berlin-Mitte die öffentliche Abschlussveranstaltung der ersten bundesdeutschen Verbraucherkonferenz zum Thema Nanotechnologie statt. Eine zufällig zusammengesetzte Bürgergruppe nimmt aus der Verbraucherperspektive Stellung zu Chancen und Risiken nanotechnologischer Anwendungen in den Bereichen Lebensmittel, Kosmetika und Textilien. Dieses Modellprojekt wurde vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) initiiert und gemeinsam mit dem Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) sowie dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) durchgeführt.

Die Verbraucherkonferenz ermöglicht die direkte Beteiligung von Verbraucherinnen und Verbrauchern an der öffentlichen und politischen Diskussion. Sie lehnt sich dabei an das Modell der so genannten Konsensus-Konferenzen aus Dänemark an. Die Erfahrungen zeigen, dass Bürger schlüssige und gut durchdachte Empfehlungen zu komplexen Themen aus Wissenschaft und Technik abgeben können, wenn man ihnen die Möglichkeit gibt, sich mit den relevanten Informationen auseinander zu setzen.

Eine Gruppe aus 16 interessierten Verbraucherinnen und Verbrauchern hat an zwei Vorbereitungswochenenden Fragen zur Nanotechnologie erarbeitet und Sachverständige ausgewählt. Diese werden am 18. und 19. November in einer öffentlichen Anhörung in der Katholischen Akademie befragt. Anschließend zieht sich die Bürgergruppe zu einer geschlossenen Beratung zurück, um ihr Verbrauchervotum zur Nanotechnologie zu verfassen. Der Öffentlichkeit wird das Votum am 20. November 2006 im Bundespresseamt vorgestellt.

Das BfR sowie die Organisatoren UfU und IÖW laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Programm

Samstag, 18.11.2006

Veranstaltungsort: Katholische Akademie

09.00 Uhr
Begrüßung zur Verbraucherkonferenz

Befragung der Sachverständigen durch die Bürgergruppe

09.15–12.00 Uhr
Teil I:
Nanotechnologie und Lebensmittelanwendungen

11.00–11.20 Uhr *Kaffeepause*

12.00–14.00 Uhr *Imbiss*

14:00–14.40
Schlussdiskussion Lebensmittel

14.40–15.00 Uhr: *Kaffeepause*

15.00–17.00 Uhr
Teil II:
Nanotechnologie und Kosmetikanwendungen

17.00–18.15 Uhr
Pause / Interne Nachbereitung der Expertenantworten

18.15–19.00 Uhr
Schlussdiskussion Kosmetika

Sonntag, 19.11.06

Veranstaltungsort: Katholische Akademie

Befragung der Sachverständigen durch die Bürgergruppe

09.00–11.00 Uhr
Teil III:
Nanotechnologie und Anwendungen im Textilbereich

11.00–12.15 Uhr *Kaffeepause*

12.15–13.00 Uhr
Schlussdiskussion Textilien

13.00–14.00 *Imbiss*

14.00 Uhr
Ende der Veranstaltung, danach geschlossene Beratung der Bürgergruppe.

Montag, 20.11.2006

Veranstaltungsort: Bundespresseamt

10.00 Uhr
Pressekonferenz

11.00 Uhr
Präsentation und Übergabe des Verbrauchervotums an:
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) (angefragt)
Ulrike Höfken
Vorsitzende Bundestagsausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Professor Dr. Jürgen Mlynek
Präsident Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (angefragt)
Dr. Wilfried Sahm
Hauptgeschäftsführer Verband der Chemischen Industrie e.V. (angefragt)
Dr. Gerhard Timm
Bundesgeschäftsführer Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (angefragt)
Professor Dr. Reiner Wittkowski
Bundesinstitut für Risikobewertung

Im Anschluss
Diskussion und Statements

12.15 Uhr
Schlusswort

12.30 Uhr *Imbiss*

14.00 Uhr
Ende der Verbraucherkonferenz

Projektdurchführung

Unabhängiges Institut für Umweltfragen
(UfU), Berlin
Michael Zschesche
Dr. Silke Domasch

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung
(IÖW), Berlin
Ulrich Petschow
Gerd Scholl

Moderation der Verbrauchergruppe

Dr. Antje Grobe
Stiftung Risikodialog, St. Gallen (Schweiz)

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Arnim von Gleich
Fachgebiet Technikgestaltung und Technologie-
entwicklung, Universität Bremen

Prof. Dr. Armin Grunwald
Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung
und Systemanalyse (ITAS), Karlsruhe

Prof. Dr. Harald Heinrichs
Junior Professor am Institut für Umweltkommuni-
kation, Universität Lüneburg

Dr. Hans Kastenholz
Abteilung Technologie und Gesellschaft, EMPA,
St. Gallen (Schweiz)

Veranstaltungsorte

Tagungszentrum der Katholischen Akademie
Hannoversche Str. 5b
10115 Berlin (Mitte)
www.hotel-aquino.de

Bundespresseamt
Eingang Reichstagsufer 14
11044 Berlin (Mitte)

Kontakt und weitere Informationen

Unabhängiges Institut für Umweltfragen
(UfU) e.V.
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
Silke Domasch
Tel.: 030-428 49 938
Fax: 030-428 00 485
silke.domasch@ufu.de
www.ufu.de/verbraucherkonferenz.html

Anmeldung

Die Veranstaltung ist öffentlich.

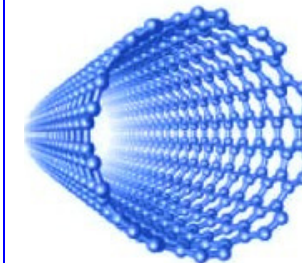
Eine Anmeldung ist erforderlich (Faxvorlage). Bit-
te richten Sie diese unter dem Stichwort
„Verbraucherkonferenz Nanotechnologie“ und un-
ter Angabe der Tage, an denen Sie teilnehmen
möchten, bis zum 08.11.2006 an:

Unabhängiges Institut für Umweltfragen (UfU)
Fax: 030-428 00 485

Die Anmeldung wird erst mit der Bestätigung ver-
bindlich.

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Verbraucher-
konferenz
Nanotechnologie



Abschlussveranstaltung
18. bis 20.11.2006



Risiken erkennen – Gesundheit schützen